Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 128 (2002)
Heft: 29-30: Aus- und Weiterbildung

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

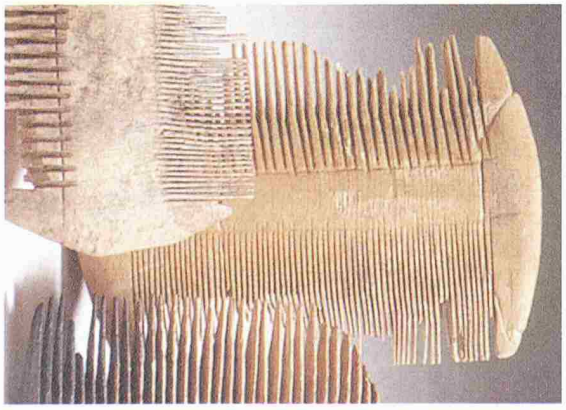
Gallorömische Holzfigur aus Untereschenz aus dem 1. Jh. n. Chr.

TABVLA RASA

Holzgegenstände aus den römischen Siedlungen Vitudurum (Oberwinterthur) und Tasgetium (Eschenz) sind in einer Ausstellung in Frauenfeld zu sehen

(pd/mb) Scherben sind auf archäologischen Ausgrabungen häufig zu finden, seltener dagegen sind hölzerne Gegenstände. Holz erhält sich in archäologischen Zusammenhängen nur unter speziellen Lagerungsbedingungen: im feuchten Milieu unter Luftabschluss, im trockenen Klima bei konstant geringer Luftfeuchtigkeit, in verkohltem Zustand, in mineralisierter Form, im Salz oder in gefrorenem Zustand. Es ist deshalb ein Glücksfall, dass in den beiden Siedlungen Vitudurum (Oberwinterthur) und Tasgetium (Eschenz) mehrere Fundstücke zu Tage gekommen sind.

Die jüngsten Funde von Eschenz werden nun in der Ausstellung mit den Funden aus Oberwinterthur verglichen. Die Gegenstände – Schreibtäfelchen, Brandstempel, Haarkämme, Bürsten, Holzfässer und eine Kultfigur – beleuchten sowohl wirtschafts- als auch sozialgeschichtliche Aspekte aus dem römischen Alltag.



Holzkämme aus Tasgetium, Mitte 1. Jh. n. Chr.

Der Kapuzenmann

Die 61,5 Zentimeter hohe, aus Eichenholz gefertigte männliche Figur mit schulterlangem Haar trägt einen langen Kapuzenmantel. Der Umhang ist typisch für die keltische Kleidertradition. Die Gesichtszüge sind etwas verwittert. Die Holzfigur lag auf dem Bauch in einem Abwasserkanal. Da die Statue aus Holz geschnitzt ist, wäre eigentlich eine direkte dendrochronologische Datierung möglich. Aus restauratorischen Gründen will man dieses aussergewöhnliche Stück jedoch nicht anbohren. Neben der Figur fand man auch einige Keramikscherben aus der ersten Hälfte des 1. Jahrhunderts n. Chr. Diese Statue dürfte somit frühestens ab diesem Zeitpunkt in den Boden gelangt sein. Die Statue diente wahrscheinlich in einem sakralen Zusammenhang; vermutlich als Kultbild oder als Weihgabe gestiftet von einer einflussreichen Person. Um 50 n. Chr. scheint die Holzstatue aus ihrem sakralen Zusammenhang entfernt und bewusst in den Abwasserkanal gelegt worden zu sein. War man gezwungen, dieses Kultbild zu entfernen, weil gewisse religiöse Riten verboten wurden?

Weitere Informationen

Museum für Archäologie des Kantons Thurgau, Freie Strasse 26, 8510 Frauenfeld, Tel. 052 724 22 19, www.kttg.ch/museen

Die Ausstellung dauert bis am 13. 10.02. Öffnungszeiten Di–So 14–17 Uhr.

Vom 12.11.02 bis zum 9.2.03 ist die Ausstellung in der Archäologischen Sammlung der Universität Zürich, Rämistr. 73, zu sehen.

Katalog: TABVLA RASA – Holzgegenstände aus den römischen Siedlungen Vitudurum und Tasgetium (136 S., zahlreiche Abbildungen, 20 Fr.) Verlag Huber Frauenfeld, 2002.